

Geschlecht gefunden und dass ein starkes, opfermutiges Volk sein Heil durch Einigkeit, Kraft und Vaterlandsliebe verdient habe.

In dieser Hoffnung legen wir alle dem Vaterland das ernste Gelöbniß unverbrüchlicher Treue ab.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 18. April 1917.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Unterwalden ob dem Wald an die zu Fr. 59,000 veranschlagten Kosten des Aufforstungs- und Verbauprojektes Faulendossen-Maiengrätli, im Kleinen Schlierental, der Bürgergemeinde Alpnach, von höchstens Fr. 41,472;

2. dem Kanton Glarus an die zu Fr. 24,000 veranschlagten Kosten der Verbauung, Entwässerung und Aufforstung Hinteregg durch die Gemeinde Matt, von höchstens Fr. 13,823;

3. dem Kanton Freiburg:

a. an die zu Fr. 70,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung und Aufforstung der Weiden Villard und Joux de Morlon, höchstens Fr. 43,192. 80;

b. an die zu Fr. 50,000 veranschlagten Kosten der Lawinerverbauung und Aufforstung Petites Ciernes und sous Mossoz durch die Gemeinde Broc, höchstens Fr. 29,140;

4. dem Kanton Tessin:

a. an die Kosten der Aufforstung Sopra il paese di Claro, des Patriziates Claro, Voranschlag Fr. 22,000, höchstens Fr. 14,250;

b. an die zu Fr. 24,000 veranschlagten Kosten der Verbauung und Aufforstung Valle Malera II, Gemeinde S. Antonio, höchstens Fr. 17,560;

5. dem Kanton Waadt an die Kosten für Lawinerverbauungen und Aufforstungen im Folliaux und Ayerne, Gebiet der Gemeinde Villeneuve, Voranschlag Fr. 27,500, höchstens Fr. 18,400;

6. dem Kanton Wallis an die zu Fr. 86,000 veranschlagten Kosten der Verbauung und Aufforstung verschiedener Lawinenzüge ob dem Dorfe Grächen, höchstens Fr. 60,200.

Dem Kanton Bern wird an die zu Fr. 43,000 veranschlagten Kosten der Ergänzungsarbeiten an der Rutschung unter der Pletschenalp ob Lauterbrunnen ein Bundesbeitrag von 40% = Fr. 17,200 bewilligt.

Die türkische Gesandtschaft in Bern teilt mit, dass die Abgrenzung der türkischen Konsularkreise in der Schweiz sich inskünftig gestaltet wie folgt:

Das türkische Generalkonsulat in Genf umfasst die Kantone: Bern, Obwalden, Nidwalden, Freiburg, Solothurn, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf.

Das türkische Konsulat in Zürich umfasst die Kantone: Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Glarus, Zug, Baselstadt, Basellandschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin.

Am 15. Dezember 1916 ging in Prugiasco (Bleniotal) eine Lawine nieder, die von ausserordentlich verheerender Wirkung war. Eine grosse Anzahl von Hütten und Ställen wurde verschüttet und zertrümmert, das darin befindliche Vieh getötet, und es wurden allerlei Vorräte zerstört. Durch das Unglück, das sich für die genannte Ortschaft zu einer wahren Katastrophe gestaltete, wurden 24 Familien mehr oder weniger hart betroffen.

Der Regierung des Kantons Tessin wird als Beitrag an die von der Munizipalität von Prugiasco zugunsten der Opfer des Lawinenunglückes von Prugiasco veranstaltete Sammlung eine Liebesgabe von Fr. 2000 aus dem Notstandsfonds für Hilfsbedürftige überwiesen.

Herrn Jacques Théodore Gétaz, schweizerischer Konsul in Marseille, wird die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

Mit der Leitung des frei gewordenen Konsulates in Marseille wird zeitweilig Herr Paul Leuba, schweizerischer Konsul in Besançon, betraut.

Dem Jahresbericht und der Jahresrechnung der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern für das Jahr 1916 wird die in Art. 50, Absatz 2, des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 vorbehaltene Genehmigung erteilt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.04.1917
Date	
Data	
Seite	723-724
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 356

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.